



## **„Wirf nix raus“ – Landesweite Kampagne gegen Littering**

Mit dem Slogan „Wirf nix raus – für sichere und saubere Straßen“ machen die OÖ Umwelt Profis durch Unterstützung der Straßenmeistereien und dem Infrastruktur-Ressort auch heuer wieder auf die Problematik des Litterings aufmerksam. Die landesweite Bewusstseinskampagne läuft von Juni bis Ende August und bringt erneut gut sichtbare Schilder mit tierischen „Protestbotschaften“ an Straßenrändern und Kreisverkehren in ganz Oberösterreich zum Einsatz.

Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein für die negativen Auswirkungen von Littering – dem achtlosen Wegwerfen von Abfällen – zu schärfen. Denn weggeworfene Zigarettenstummel, Getränkedosen oder Plastikverpackungen belasten nicht nur die Umwelt, sondern bringen auch hohe Folgekosten mit sich.

*„Gemeinsam können wir Großes erreichen: Saubere Straßen und ein lebenswertes Umfeld sind das Ziel. Jeder weggeworfene Abfall ist ein kleiner Stich ins Herz unserer schönen Landschaft – deshalb setzen wir alles daran, diese Botschaft mit der Kampagne „Wirf nix raus“ zu verbreiten.“* – Landesrat Günther Steinkellner

### **Konkrete Zahlen zeigen: Littering ist kein Kavaliersdelikt**

In Oberösterreich investieren die Straßenmeistereien jährlich rund 1,5 Millionen Euro in die Beseitigung achtlos weggeworfener Abfälle. Diese Arbeiten erfordern etwa 35.000 Arbeitsstunden – vor allem deshalb, weil der Müll an Straßenrändern und Böschungen häufig nicht maschinell entfernt werden kann und händisches Aufsammeln nötig ist.

Auf nationaler Ebene ist die Situation ebenfalls alarmierend: Mehr als 8.500 Tonnen Müll wurden im Jahr 2023 von der ASFINAG auf Österreichs Autobahnen eingesammelt – ein Anstieg von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. In Oberösterreich allein stieg die gesammelte Menge auf 1.397 Tonnen, ein Plus von elf Prozent gegenüber 2022. Die daraus resultierenden Kosten betragen österreichweit jährlich über 13 Millionen Euro.

### **Gesellschaftliche, ökologische und verkehrstechnische Auswirkungen**

Neben den finanziellen Folgen gefährdet Littering auch Tiere, Pflanzen und unser Ökosystem. Besonders gefährlich sind Zigarettenstummel, die Giftstoffe wie Nikotin oder Blei enthalten. Sie zersetzen sich nur langsam – oft erst nach mehreren Jahren – und geben dabei Schadstoffe an Boden und Wasser ab. Tiere verwechseln Abfälle oft mit Nahrung und können sich beim Fressen schwer verletzen.



Auch die Verkehrssicherheit wird durch Littering beeinträchtigt: Müll auf der Fahrbahn oder in Kurvenbereichen kann Sichtfelder blockieren oder zu gefährlichen Ausweichmanövern führen. Gegenstände wie Dosen oder Flaschen können zudem von Fahrzeugen aufgewirbelt werden und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

*„Mit der Kampagne wollen wir nicht nur auf die Umweltschäden, sondern auch auf die enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Belastungen durch Littering aufmerksam machen“, betont Bgm. Roland Wohlmuth, Vorsitzender des OÖ Landesabfallverbandes. „Die Schilder sorgen an besonders betroffenen Stellen für Sichtbarkeit – und hoffentlich auch für mehr Achtsamkeit im Umgang mit unserer Natur.“*

Die Kampagne ist eine Einladung an alle Oberösterreicher:innen, Verantwortung zu übernehmen – und ihren Teil zu einer sauberen, sicheren und lebenswerten Umwelt beizutragen.

**Kontakt für Rückfragen:**

OÖ. Landesabfallverband  
Sabine Kern, BSc.  
Öffentlichkeitsarbeit und PR  
Tel.: 0732-795303-18  
E-Mail: [sabine.kern@umweltprofis.at](mailto:sabine.kern@umweltprofis.at)